

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildungswesen der
Gemeinde Heidgraben (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 26.03.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:14 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Ernst-Heinrich Jürgensen SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Bauerfeld	SPD	
Frau Andrea Becker	SPD	Vorsitzende
Frau Meike Busch	CDU	
Frau Bettina Homeyer	CDU	stv. Vors.
Frau Renate Krajewski	CDU	
Frau Ute Lohse-Roth	SPD	
Frau Katrin Neu	SPD	
Frau Silke Reuß-Hennschen	SPD	
Frau Marion Sörensen	SPD	

Protokollführer/-in

Frau Sina Röttger

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.03.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anfragen von Gemeindevertretern/-innen
4. Einwohnerfragestunde
5. An- und Ausbau Schulgelände (Raumnutzungsplan); hier: Sachstandbericht
6. Gebührenkalkulation für die OGTS
Vorlage: 0494/2018/HD/BV
7. Anträge der Grundschule
Vorlage: 0497/2018/HD/BV
- 7.1. Antrag der Grundschule, hier: Ferienbetreuung in den Herbstferien 2018
Vorlage: 0499/2018/HD/BV
- 7.2. Antrag der Grundschule, hier: Fortführung Bundesfreiwilligendienst
Vorlage: 0498/2018/HD/BV
8. Erstellung einer Dorfchronik
Vorlage: 0514/2018/HD/BV

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Jürgensen berichtet, dass die konstituierende Sitzung nicht, wie bereits festgelegt, am 01.06.2018 stattfindet.

Da die neue Wahlzeit erst am 01.06.2018 beginnt kann die Ladungsfrist von einer Woche erst ab diesem Tage gezählt werden.

Als Ersatztermine stehen der 15. oder 22.06.2018 im Raum. Herr Jürgensen möchte den Termin in der kommenden GV absprechen.

Weiterhin wird berichtet, dass das Kommunale Kataster in der 13. Kalenderwoche eine Befahrung durchführt.

zu 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen die letzte Niederschrift.

zu 3 Anfragen von Gemeindevertretern/-innen

Es gibt keine Anfragen von Gemeindevertretern/-innen.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Rühlow erkundigt sich nach den Einschulzahlen für dieses Jahr, da ihm diese ziemlich hoch erscheinen für nur eine neue Schulklasse.

Frau Schulz, die aktuelle Grundschulrektorin, erklärt, dass man bei der aktuellen Zahl von 30 Kindern keine zwei Klassen eröffnen kann. Für zwei kleine Klassen würden die Lehrerstunden fehlen.

Bereits in der Vergangenheit wurde es für eine Schulklasse in dieser Größenregelung vorgesehen, dass sie in den Hauptfächern geteilt wird. Mit dieser Vorgehensweise hat die Schule bisher gute Erfahrungen gemacht.

Durch das neue Raumkonzept der Schule soll in Zukunft noch weiteren Klassen ermöglicht werden, in ausgewählten Fächern geteilt zu werden.

Eine Anmerkung von Frau Lohse-Roth ist, dass in Zukunft doch vielleicht darauf geachtet werden sollte, dass regelmäßig Sitzplatzänderungen vorgenommen werden (Kinder die hinten sitzen, sollen auch mal vorne sitzen)

Frau Roggenkamp erkundigt sich nach dem Stand der Anschaffungen von White-Boards für die Schulklassen.

Laut Herrn Jürgensen gibt es nichts Neues in dem Punkt. Gespräche sollen in naher Zukunft stattfinden.

zu 5 An- und Ausbau Schulgelände (Raumnutzungsplan); hier: Sachstandbericht

Herr Jürgensen berichtet, dass die Bücherei momentan noch geschlossen ist, da dort Umzugsarbeiten vorgenommen werden. Die neue Bücherei entsteht in dem alten Feuerwehraum

Die Umzugsarbeiten werden voraussichtlich Anfang/ Mitte der 14. Kalenderwoche abgeschlossen.

Die Alte Bücherei wird leergeräumt und von der Firma Falk Elektrik für den Offenen Ganzttag wieder hergestellt.

Der Anbau der Bücherei wird hergerichtet für die Schule. Hierfür müssen noch neue Tische (für den Unterricht) gekauft werden.

Der Bauantrag für den Bau der Mensa ist letzte Woche rausgegangen.

Eine Antwort wird in der 15. Kalenderwoche erwartet.

Alle Umbaumaßnahmen sollen zum Ende der Sommerferien fertig sein.

zu 6 Gebührenkalkulation für die OGTS
Vorlage: 0494/2018/HD/BV

Frau Becker erläutert, dass im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 bereits deutlich wurde, dass die bisherigen Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule nicht kostendeckend kalkuliert sind. Es wurde daher vereinbart, dass eine neue Gebührenkalkulation erfolgen und die Gebühren entsprechend angepasst werden müssen.

Im Haushaltsplan 2018 sind Elternbeiträge in Höhe von 128.400 Euro als Einnahmen vorgesehen um eine Kostendeckung zu erzielen. Sollte diese Kostendeckung gewünscht sein, wäre mehr als eine Verdoppelung der Gebühren erforderlich.

Wenn die Tagesgebühr von 13 Euro auf 20 Euro angepasst wird, würden etwa Jahreseinnahmen in Höhe von 97.000 Euro erzielt werden können. Diese Anpassung findet sich in der angepassten Satzung entsprechend wieder.

Die Anpassung sollte erst zum kommenden Schuljahr erfolgen, damit sich die Erziehungsberechtigten rechtzeitig mit der Gebührenanpassung auseinandersetzen können und ggf. auch eine Veränderung bei der Anmeldung für das kommende Schulhalbjahr vornehmen könnten. Im Laufe des aktuellen Schulhalbjahres ist eine Kündigungsmöglichkeit nicht gegeben.

Frau Becker erklärt, dass eine ganz neue Satzung mit allen Erneuerungen erstellt wurde und keine weitere Nachtragsatzung.

Frau Homeyer bringt ein, dass ihr eine Grundlage für die neue Kalkulation fehle.

Herr Jürgensen erklärt, dass der Offene Ganztags nachmittags die Räume der Schule nutzt. Diese Kosten wurden bisher nicht bei der Offenen Ganztagschule angerechnet, sondern bei der Schule.
Hierbei wurde vom Amt darauf hingewiesen, dass dies geändert werden muss.

Der Ausschuss bittet das Amt erneut um eine genauere Kostenaufstellung der Betriebskosten. Eine Aufstellung in Form einer Vollkostenrechnung.

Stellungnahme der Abteilung Soziale Dienste

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 wurde vereinbart, dass bei der Offenen Ganztagschule (OGTS) eine Vollkostenrechnung eingeführt werden soll. Im Rahmen des Haushaltsvorgesprächs (TN: Bürgermeister Jürgensen, FA-Vorsitzender Hagen, Kämmerin Frau Ramcke) wurde festgelegt, dass auch Grundstücks- und Bewirtschaftungskosten der Grundschule anteilig bei der OGTS berücksichtigt werden müssen.

Diese Kosten wurden bisher vollständig bei der Grundschule entsprechend gebucht. Im Rahmen des Gesprächs wurde ein prozentualer Verteilungsschlüssel von 60% Grundschule und 40% OGTS festgelegt.

Die Grundstücks- und Bewirtschaftungskosten der Grundschule können dem Haushaltsplan 2018 entnommen werden. Sollten weitere Angaben gewünscht sein, sind diese bitte bei Frau Ramcke, Kämmerin, zu erfragen.

Eine Vollkostenrechnung ist dem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen empfiehlt der Gemeindevertretung die als Anlage beigelegte Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Grundschule Heidgraben zum 01.08.2018 zu beschließen.

Die Satzung soll nochmals in den Fraktionen besprochen und überprüft werden und bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildungswesen auf der Tagesordnung erscheinen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Anträge der Grundschule
Vorlage: 0497/2018/HD/BV**

Frau Becker berichtet, dass die Grundschule eine neue Drainage benötigt. In der Vergangenheit wurden schon einige erste Berechnungen durchgeführt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen übergibt diesen Punkt an den Bauausschuss mit der Bitte um Bearbeitung.

zur Kenntnis genommen

**zu 7.1 Antrag der Grundschule, hier: Ferienbetreuung in den Herbstferien 2018
Vorlage: 0499/2018/HD/BV**

Frau Becker erklärt, dass die Grundschule beantragt, in den Herbstferien eine zweiwöchige Ferienbetreuung vom 01.10.2018 bis zum 19.10.2018 anzubieten.

Soweit die Betreuung durch die bereits bei der Gemeinde Heidgraben beschäftigten Personen erfolgt, entstehen keine zusätzlichen Personalkosten. Die auf den Stundennachweisen als „Ferienbetreuung“ gekennzeichneten Stunden werden am Ende des Jahres zur entsprechenden Haushaltsstelle umgebucht.

Sollte der Bedarf nicht anders abgedeckt werden können, sind für einzelne Tage sogenannte „kurzfristig Beschäftigte“ einzustellen. Die Vergütung richtet sich nach der tatsächlich geleisteten Zeit und würde sich je Stunde auf rund 13,90 € einschließlich der Lohnnebenkosten belaufen. Sollte der Einsatz an allen zehn Ferientagen täglich mit 6,5 Stunden notwendig sein, würden somit zusätzliche Kosten in Höhe von rund 900,00 € entstehen, die bereits vorsorglich bei der Hochrechnung der Personalkosten für das Jahr 2018 berücksichtigt wurden.

Frau Schulze, die Grundschulrektorin, berichtet, dass bei den Betreuungszahlen in den Ferien die Tendenz steigend ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen empfiehlt in den Herbstferien eine zweiwöchige Ferienbetreuung vom 01.10.2018 bis zum 19.10.2018 anzubieten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7.2 Antrag der Grundschule, hier: Fortführung Bundesfreiwilligendienst
Vorlage: 0498/2018/HD/BV**

Frau Becker erklärt, dass die Grundschule beantragt auch für das kommende Schuljahr 2018/2019 zwei Bundesfreiwilligendienstleistende einzustellen. Der Einsatz der sogenannten „Bufdis“ hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Die Personalkosten betragen je Freiwilligen etwa 420 € monatlich. Die Gemeinde erhält einen Zuschuss des Bundes in Höhe von 250 € je Monat, sodass sich die tatsächlichen Personalkosten auf 170 € monatlich je Freiwilligen belaufen würden.

Aufgrund der Zuschussgewährung legt das zuständige Bundesamt ein Kontingent für mögliche Einstellungen fest. Ist dieses ausgeschöpft, ist die Einstellung eines „Bufdis“ nicht möglich. In diesem Fall müssten dann zwei junge Menschen in einem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ beschäftigt werden. Hierfür würde die Gemeinde jedoch keine Zuschüsse erhalten.

Alle anwesenden Ausschussmitglieder möchten betonen, dass die „Bufdis“ unersetzbar für die Schule sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Bildungswesen empfiehlt auch zukünftig in jedem Schuljahr zwei Bundesfreiwilligendienstleistende einzustellen. Sollten keine freien Plätze im Kontingent des Bundes verfügbar sein, werden zwei Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in den jeweiligen Haushaltsplänen zu berücksichtigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Erstellung einer Dorfchronik
Vorlage: 0514/2018/HD/BV

Herr Jürgensen erläutert, dass es in der Gemeinde Heidgraben seit längerer Zeit das Bestreben gibt, eine Chronik der Gemeinde zu erstellen.

Für den inhaltlichen Wert einer solchen Chronik sowie aufgrund des zu betreibenden Aufwands (Sichtung und Wertung umfangreicher öffentlicher sowie privater Archive, Interviews mit Zeitzeugen, Kontakt zum Landesarchiv, etc.) empfiehlt es sich, die Erstellung der Chronik professionell begleiten zu lassen. Für derartige Arbeiten stehen verschiedene Chronisten bereit. Auch die Chroniken der Gemeinden Neuendeich, Moorrege und Groß Nordende wurden derartig unterstützt.

Die Kosten für eine Ortschronik werden sich aufgrund der Vergleichbarkeit mit den Chroniken der Gemeinden Neuendeich und Groß Nordende zwischen 30.000 € und 40.000 € bewegen. Aufgrund dieser Kostenhöhe ist es notwendig, die Vorgaben des Vergaberechts einzuhalten und eine Preisumfrage zu starten. Es wird empfohlen, drei Chronisten mit der Abgabe eines Angebotes zu beauftragen. Der wirtschaftlichste Bieter würde dann den Auftrag erhalten.

Weiterhin berichtet er, dass ein großes Interesse der Bürger an einer Dorfchronik besteht und dass auch genügend Material zum Erstellen dieser Chronik vorhanden ist.

Die Kosten, die für den Bürger entstehen, stehen bisher noch nicht fest, da es von der Größe der Chronik abhängig ist.

Gewünscht wird, dass die Angebote vor Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter dem Ausschuss für Kultur und Bildungswesen vorgelegt werden.

Beschluss:

1) Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine Preisumfrage zur Vergabe des Auftrages über die Herstellung einer Chronik durchzuführen und dann in die entsprechenden Fachausschüsse zur Beratung zu verweisen.

2) Die Kosten für die Erstellung der Chronik sind nach der Auftragserteilung für das laufende und die kommenden Haushaltsjahre aufzuzeigen und die Kosten für das laufende Haushaltsjahr im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes bereitzustellen.

3) Zur Finanzierung wird der Bürgermeister beauftragt, eine mögliche Förderung der Erstellung einer Chronik bei der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest festzustellen und ggfs. einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.05.2018

gez. Andrea Becker
Vorsitzende

gez. Sina Röttger
Protokollführerin